

Rubrik: Jubilare

Wir gratulieren herzlich

Frau Hedwig Weller, Kaisersbach-Kellerklinghöfle
zu ihrem 91. Geburtstag am 15. April;
Frau Rosemarie Grabenberg, Kaisersbach-Cronhütte
zu ihrem 73. Geburtstag am 16. April.
Wir wünschen unseren Jubilaren weiterhin alles Gute,
insbesondere Gesundheit.

Rubrik: Standesamt

Als neuen Erdenbürger begrüßen wir:

18. März 2015

Isabelle Gedik, Tochter des Benjamin Necdet Gedik und seiner Frau Simone Gedik geb. Pfeil,
Kaisersbach-Ebni.

Rubrik: Aus dem Rathaus

Schäden und Stromausfall durch Sturmtief „Niklas“

Für zahlreiche umgestürzte Bäume, verrutschte Dachplatten und Stromausfall sorgte das Sturmtief „Niklas“, das am 31.03.2015 mit heftigen Böen über den Welzheimer Wald brauste und den Winter zurück brachte. In Ebni und Kaisersbach fiel der Strom aus und auch die Telefonleitungen waren unterbrochen. Auch im Rathaus blieben die PC-Bildschirme am Nachmittag dunkel und das Telefon still. Es dauerte bis zu dreieinhalb Stunden, bis alle betroffenen Haushalte wieder am Netz waren. Grund für den Stromausfall war ein umgestürzter Baum.

Bauhofleiter Beißwenger und seine Mitarbeiter war den ganzen Tag über unermüdlich damit beschäftigt das weitläufige Netz unserer Gemeindeverbindungsstraßen von umgestürzten Bäumen und herabgefallenen Ästen frei zu räumen. Glücklicher Weise gab es insgesamt nur geringe Schäden.



Umgestürzte Bäume, Gemeindeverbindungsstraße nach Hägerhof

Rubrik: Aus dem Rathaus

Alte Fotos von Mühlen im Schwäbischen Wald gesucht

Der Schwäbische Heimatbund hat Ende des vergangenen Jahres den Schwäbischen Wald zur Kulturlandschaft des Jahres 2015/2016 gekürt.

Mit dieser Auszeichnung wird eine Landschaft in den Mittelpunkt gerückt, die sowohl touristisch als auch hinsichtlich Lebensqualität und Arbeitswelt eine eigene Identität besitzt. Zu diesem Projekt sind Ausstellungen, Feste, Exkursionen, Workshops und vieles mehr geplant. Zum Themenspektrum zählen die Bereiche Archäologie, Architektur, Geologie, Geschichte, Glaube, Kunst, Literatur oder auch Wirtschafts- und Familiengeschichten. Projektpartner sind neben dem Schwäbischen Heimatbund die Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald und der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit seinen Mitgliedsgemeinden.

Ein Thema, das aufgegriffen werden soll, sind die Mühlen im Schwäbischen Wald. Dafür wird Bildmaterial unserer Mahl-, Säge- und Ölmühlen aus alten Zeiten benötigt. Deshalb erfolgt der Aufruf an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger: Falls Sie in Ihren Fotoalben oder -archiven Bilder der Mühlen des Schwäbischen Waldes haben, stellen Sie uns diese bitte zur Verfügung. Sie erhalten die Originale selbstverständlich wieder zurück.

Sie können diese einscannen und per Mail senden an info@oberrot.de oder per Post an
Bürgermeister Daniel Bullinger

Gemeinde Oberrot

Rottalstraße 44

74420 Oberrot

Rubrik: Aus dem Rathaus

Biertischgarnituren, „Dorffest“-Bierkrüge und Tresor zu verkaufen

Die Gemeinde Kaisersbach verkauft 8 ältere, gebrauchte Biertischgarnituren (1 Tisch, 2 Bänke) und Bierkrüge mit den verschiedenen Dorffest-Motiven ab dem Jahr 1977. Die Biertischgarnituren werden zum Preis von 20,00 Euro, je Garnitur, abgegeben. Die Bierkrüge kosten pro Stück 1,00 Euro.

Außerdem verkauft die Gemeinde Kaisersbach einen alten, voll funktionsfähigen Tresor gegen Höchstgebot.

Wenn Sie Interesse am Erwerb haben, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Kaisersbach, Dorfstraße 5, 73667 Kaisersbach, Tel: 07184/93838-0, E-Mail:

info@kaisersbach.de

Rubrik: Vom Gemeinderat

Sitzung vom 26.03.2015

Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Müller informierte über das Ergebnis der Prüfung einer Anfrage von Frau Braun-Calka aus der Sitzung vom 05.02.2015 zum Thema „Schneeräumung“. Gemeinderätin Braun-Calka wurde von Bürgerinnen darauf angesprochen, ob es nicht möglich wäre, dass die Gemeinde auf die Räumung von Gehwegen verzichtet, sodass man die Kinder mit dem Schlitten in den Kindergarten bringen kann.

Bürgermeisterin Müller teilte hierzu mit, dass die Gemeinde für Straßen und Gehwege – wie auch alle privaten Angrenzer eine Räum- und Streupflicht hat. Außerdem kommt noch die

Verkehrssicherungspflicht hinzu. Aus beiden ergibt sich ein Haftungsrisiko für den Fall, dass jemand auf dieser Fläche zu Schaden kommt.

Laut Auskunft des Versicherers der Gemeinde besteht im Fall einer Anordnung zur Aussetzung der Räum- und Streupflicht – diese muss, auch wenn es einen entsprechenden Beschluss des Gemeinderates gibt, von der Bürgermeisterin angeordnet werden, keinen Versicherungsschutz für die Gemeinde. Das Haftungsrisiko trägt somit die Bürgermeisterin, die letztendlich mit ihrem Privatvermögen haften würde.

Frau Müller stellt klar, dass sie dieses Risiko, auch wenn der Gemeinderat einen Beschluss zum Verzicht auf das Räumen von Gehwegen fassen würde, nicht eingehen wird und eine entsprechende Anordnung an den Bauhof nicht unterzeichnet.

Kanalbaumaßnahmen in der Ziegelhütte

Frau Müller gibt bekannt, dass die Ortsdurchfahrt in der Ziegelhütte wegen Kanalbaumaßnahmen ganz gesperrt werden muss. Die Zufahrt zu den Gebäuden Täle 1 bis Täle 4 ist nicht mehr möglich. Es wird eine Umleitung über den Feldweg beim Gebäude Täle 4 Richtung Mönchhof eingerichtet.

Der geplante Baubeginn wurde von der Karwoche in die Woche nach Ostern verschoben.

Ortsbücherei

Frau Müller berichtet über den aktuellen Stand der Renovierungsarbeiten in der Ortsbücherei. Die Renovierungsarbeiten sind erfolgt. Die Bücher können wieder eingeräumt werden, allerdings ist die Beschaffung von weiteren Regalen notwendig.

Ein Termin für die Eröffnung ist noch nicht festgelegt. Die Verantwortlichen sind sich jedoch einig, dass die Eröffnung mit einem kleinen Stehempfang gefeiert werden soll.

Bürgermeisterin Müller dankt Frau Braun-Calka und Frau Bäuerle, sowie Frau Rebmann und Frau Wolf für ihre Unterstützung und ihr Engagement.

Managementplan für das FFH-Gebiet 7123-341 „Welzheimer Wald“

Bürgermeisterin Müller teilt mit, dass am 27.04.2015 um 15.30 Uhr im Rathaus Alfdorf die Auftaktveranstaltung für das Verfahren zur Erstellung eines Managementplanes für das FFH-Gebiet „Welzheimer Wald“ stattfindet. Interessierte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, sowie die Bürgerinnen und Bürger sind zur Teilnahme eingeladen.

Anfragen und Anregungen der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Die Anfragen beschäftigen sich mit

- dem Sachstand der Beschaffung eines neuen Traktors
- dem Sachstand der Sanierung des Daches an der Kläranlage Ebni
- dem Stand der Planungen für den Austausch einer Wasserleitung
- einem Feldweg in Gmeinweiler Richtung Schadberg
- dem Austausch von Straßenlampen
- dem Sachstand der Maßnahmen zum vorbeugenden Brandschutz in der Grundschule

Rathaus Kaisersbach – Sanierung West- und Südfassade

Die Holzverschalung an der West- und Südfassade am Rathaus Kaisersbach benötigt dringend einen neuen Schutzanstrich und ggf. muss auch ein Teil der Verschalungsbretter ausgetauscht werden. Außerdem sollten die Klappläden ausgetauscht werden, diese wurden wegen ihrem desolaten Zustand teilweise bereits in den letzten Jahren abgenommen. Die Maßnahme steht seit 2009 auf der Agenda.

Im Vorfeld wurde im Gremium auch darüber gesprochen, dass es sinnvoll wäre die Schönheitsreparatur mit einer energetischen Sanierung zu verbinden. Herr Architekt Schwarz hat die Kosten für beide Varianten ermittelt. Die geschätzten Kosten für die reine Schönheitsreparatur belaufen sich auf ca. 23.000 Euro. Die energetische Sanierung der West- u. Südfassade würde mit rund 68.000 Euro zu Buche schlagen. Dies nicht zuletzt deshalb, weil auf Grund der Wärmedämmung die Außenwand eine Stärke erreichen würde, die den vorhandenen Dachvorsprung stark verringert und deshalb eine Verlängerung der Dachvorsprünge erforderlich würde.

Die kosmetische Sanierung der West- und Südfassade des Rathauses sind dringend notwendig. Die energetische Sanierung des Gebäudes wäre wünschenswert, ist jedoch derzeit nicht finanzierbar. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass sich die gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Barrierefreiheit und des Brandschutzes weiter verschärfen und ggf. weitreichendere Maßnahmen erforderlich machen. Eine energetische Sanierung sollte deshalb mit der zu erwartenden Anpassung des Rathauses an diese Anforderungen in Form einer Komplettlösung angestrebt werden.

Der Gemeinderat setzte sich intensiv mit den beiden Sanierungsvarianten auseinander. Außerdem wurde nachgefragt, welche Kosten zu erwarten sind, wenn man am gesamten Gebäude die Fassaden neu streichen und notwendige Reparaturen ausführen würde. Diese Kosten wurden von Architekt Schwarz mit ca. 40.000 Euro beziffert. Auch diese Variante wurde kontrovers diskutiert, zumal Mittel in dieser Höhe nicht im Haushalt bereitgestellt sind. Nach Kämmerer Dieter Zimmermann informierte, dass die Abrechnung der Sanierung der Ortsdurchfahrt Ebni ein rund 50.000 Euro günstigeres Ergebnis brachte, als geplant, Beschloss das Gremium mehrheitlich alle Fassaden in die Maßnahme einzubeziehen.

Beschluss des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung 2015

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2015 wurden in der Gemeinderatssitzung am 05.03.2015 in den Gemeinderat eingebracht. Die der gleichen Sitzung hat sich der Gemeinderat eingehend mit dem Planwerk auseinandergesetzt, darüber beraten und den Entwurf beschlossen.

Ohne weitere Aussprache stimmte das Gremium dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung 2015 einstimmig zu.